

Abteilung Kegeln

TSV Burgwindheim II – BSG Franken I 4:2 (10,0:6,0 Satzpunkte, 1984:1958 Holz)

Vor dem Spiel rechnete sich die Zweite gegen den Tabellenzweiten der Kreisklasse A wenig aus. Umso glücklicher war die Mannschaft daher, dass sie am Ende das Spiel mit 4:2 nach Mannschaftspunkten und mit 26 Holz Unterschied gewann. Nach diesem nicht erwarteten Erfolg hat die Mannschaft nunmehr mit 15:15 Punkten ein ausgeglichenes Punktekonto und befindet sich damit auf dem 6. Platz in der Kreisliga A. Drei Spieltage vor Ende der Saison hat die Zweite nun fünf Punkte Vorsprung vor dem Tabellenvorletzten und sollte sich daher endgültig vor dem Abstieg gerettet haben.

In der Startpaarung konnte einem Matthais Reiser leid tun, denn nach nur drei Fehlern – damit war er der Kegler mit den wenigsten Fehlschub – kam er nicht über enttäuschende 459 Holz hinaus. Dies war umso ärgerlicher, weil sein Widerpart mit 462 Holz genau so schlecht kegelte, den Mannschaftspunkt aber wegen dieser besseren Holzzahl gewann, nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen.

Rudi Losgar kegelte gute 495 Holz und nahm damit seinem Gegner, der sich mit 476 Keilen begnügen musste, 19 Kegel ab. Nachdem Rudi auch die vier Duelle mit 3:1 gewann, glich er zur Halbzeit zum 1:1 nach Mannschaftspunkten aus und brachte den TSV mit 16 Holz in Führung.

In der dritten Paarung traf nun Baptist Loch auf Wolfgang Drütschel, der mit durchschnittlich 540 Holz einer der besten Kegler in der Kreisklasse A ist. Unser Kegler wuchs an diesem Tag jedoch über sich hinaus, schob blendende 548 Holz und nahm damit dem BSG-Kegler, der auf unserer Bahn nicht zurecht kam und „nur“ 497 Holz schob, 51 Kegel ab. Baptist entschied auch alle vier Sätze für sich, sodass der TSV vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP und mit 67 Holz in Führung ging.

Schlusskegler Harald Schmitt verlor den ersten Satz mit 125:132 Holz, entschied aber den Zweiten mit 120:119 für sich. Das dritte Duell ging mit 151:120 Holz wieder an den Gästekegler, sodass der Holzvorsprung des TSV vor dem letzten Satz auf 30 zusammenschmolz. Hier schob Harald 117 und der BSG-Kegler 121 Holz. Am Ende hatte daher der Gästekegler ganz starke 523 Holz unser Kegler solide 482 Holz an der Anzeige stehen. Nachdem Harald auch die vier Duelle mit 1:3 verlor, ging der letzte MP an die Gäste sodass es hier 2:2 stand. Wegen des besseren Gesamtergebnisses (1984:1958 Holz) bekam der TSV jedoch nochmals zwei MP dazu, sodass unser Team am Ende einen vielumjubelten und nicht erwarteten 4:2 Sieg feiern konnte.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim II

BSG Franken I

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Reiser Matth.	321	138	459	2,0	0:1	2,0	462	346	116	Paptistella
Losgar Rudi	347	148	495	3,0	1:0	1,0	476	345	131	Förstel W.
Loch Baptist	365	183	548	4,0	1:0	0,0	497	353	144	Drütschel W.
Schmitt H.	339	143	482	1,0	0:1	3,0	523	358	165	Reh Dominic
MP aus SP				10,0	2:2	6,0				
MP aus Holz			1984		2:0		1958			
Gesamt:	1372	612	1984	10,0	4:2	6,0	1958	1402	556	Diff. + 26

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – ASV Sassanfahrt g 3:3

(6,0:10,0 Satzpunkte, 1864:1856 Holz)

Unsere Damen hatten gegen die im vorderen Tabellendrittel der Frauenkreisklasse angesiedelten Gäste das Quäntchen Glück und sicherten sich Dank Marina Markert einen Tabellenpunkt. Marina holte nämlich den einzigen Mannschaftspunkt für den TSV und „schrieb“ 55 Holz, von denen die Mannschaft bis zum Schluss zehrte. Mit 9:21 Punkten verbleiben unsere Frauen auf dem 9. Tabellenplatz in der Frauenkreisklasse.

Wie vorstehend bereits erwähnt erwischte Startkeglerin Marina Markert einen Sahnetag und schob erstklassige 503 Holz, davon sehenswerte 165 im Abräumen. Ihre Gegnerin war mit 448 Holz schlechteste Gästekeglerin und musste Marina 55 Holz überlassen. Logischerweise gewann unsere Keglerin auch die vier Duelle mit 3:1 und gewann damit den ersten – und wie sich am Ende herausstellte - auch den einzigen Mannschaftspunkt für den TSV.

Daniela Dietz schob im Rahmen ihrer derzeitigen Möglichkeiten brauchbare 426 Holz. Diese waren aber zu wenig, um gegen ihre Widersacherin, die 451 Kegel schob, zu bestehen. Die Gästekeglerin entschied auch die vier Sätze mit 3:1 für sich, sodass es zur Halbzeit 1:1 nach Mannschaftspunkten stand. Unsere Frauen führten aber immer noch mit 30 Holz.

Ulrike Giehl konnte diesmal mit ihrem Ergebnis von 457 Holz zufrieden sein. Doch auch sie musste die Überlegenheit ihrer Kontrahentin anerkennen, die mit 468 Holz noch 11 Kegel mehr schob als „Uli“. Die Sassanfahrender Keglerin gewann auch die vier Duelle mit 3:1, sodass die Gäste vor der Schlusspaarung mit 2:1 nach MP führten. Außerdem schrumpfte der Holzvorsprung unserer Mannschaft auf 19 zusammen.

Schlusskeglerin Martina Schmitt gewann den ersten Satz mit 121:107, verlor aber die restlichen drei Duelle mit 115:116, 119:133 und 123:133 Holz, sodass auch der letzte MP an die Gäste ging. Nach Holz unterlag Martina dem Sassanfahrender Kegler mit 478:489. Das bedeutete, dass die Gäste am Ende 1856 und unsere Frauen 1864 Holz als Gesamtergebnis am Totalisator stehen hatten. Diese acht Holz mehr sorgten dafür, dass unsere Mannschaft nochmals zwei MP dazubekam, sodass das bis zum Schluss sehr spannende Spiel 3:3 nach MP und 1:1 nach Tabellenpunkten ausging.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

ASV Sassanfahrt g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Markert Mar.	338	165	503	3,0	1:0	1,0	448	331	117	Diegel K.
Dietz Daniela	300	126	426	1,0	0:1	3,0	451	311	140	Übelein G.
Giehl Ulrike	324	133	457	1,0	0:1	3,0	468	327	141	Spangel A-M
Schmitt Mart.	331	147	478	1,0	0:1	3,0	489	342	147	Stahl Jürg.
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1864		2:0		1856			
Gesamt:	1293	571	1864	6,0	3:3	10,0	1856	1311	545	Diff. + 8